

Prognose Anbauflächen 2015



Schätzungen sind und bleiben Schätzungen. Sie hängen ab von Trends, vom Zeitpunkt der Schätzung und von den verschiedenen Quellen der Daten.










Deshalb eine Bitte: Nageln Sie uns nicht fest auf Prozentpunkte. Uns geht es hier vielmehr darum, Ihnen Trends zu zeigen, die wir für das Erntejahr 2015 derzeit sehen. Die Datengrundlage sind die Schätzungen der verschiedenen Betriebsstätten von Limagrain. Diese wiederum greifen auf eigene Prognosen und regional verfügbare Einschätzungen zurück. Die Zahlen sind ohne Gewähr, und es handelt sich um eine Darstellung ausgewählter Kulturarten.

Wie also sehen diese Zahlen nach aktueller Einschätzung aus?

Eine Zusammenfassung zeigt die Grafik. Die größten Rückgänge in der Anbaufläche werden prozentual beim Winterraps erwartet. Aber auch bei den anderen Winterkulturen ist von einem Flächenrückgang auszugehen.

In der Gunst der Landwirte in den südwesteuropäischen Ländern steht der Hartweizen, der deutlich an Fläche zulegen dürfte.

Flächenprognose Erntejahr 2015 im Vgl. zu 2014

	Anbaufläche EU28	
Winterraps		-5%
Wintergerste		-1%
Winter-Weizen		-2%
Hartweizen (Durum)		15%
Sommergerste		2%
Sommerweizen		-3%
Körnermais		-2%
Silomais		-1%
Sonnenblumen		1%